



Räumlich getrennt,  
im Herzen verbunden ...



20. Dezember 2020

**Impuls zum  
4. Adventsonntag**

# Zum Wohlgeruch ...

Wie der Duft des Weihrauchs den Raum erfüllt,  
so durchdringe Christi Liebe unser Leben.  
Mit seiner Hingabe vereint, steige unser Lobpreis  
wie Weihrauch zu dir empor,  
als Opfer und Gabe zum Wohlgeruch.

## Evangelium (Lk 1,26–38)

<sup>26</sup> In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret <sup>27</sup> zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. <sup>28</sup> Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. <sup>29</sup> Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. <sup>30</sup> Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. <sup>31</sup> Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. <sup>32</sup> Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. <sup>33</sup> Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

<sup>34</sup> Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? <sup>35</sup> Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. <sup>36</sup> Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. <sup>37</sup> Denn für Gott ist nichts unmöglich. <sup>38</sup> Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel. [<sup>39</sup> In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.]

# Gedanken

Eine Botschaft,  
die in ihrer Größe die Vorstellungskraft übersteigt –  
auch Maria kommt an ihre Grenzen der Fassbarkeit  
doch Gott will nicht (über)fordern –  
so wie Weihrauch den ganzen Raum erfüllt  
so will Gott auch unser Leben durchdringen  
und zu seiner wahren Größe führen –  
es braucht nur die Bereitschaft  
seiner Botschaft die Türe zu öffnen ...

# Fürbitten

Gott, wie Weihrauch aufsteigt und sich ausbreitet,  
willst du unser Leben mit deinem Heil erfüllen:

- *Mache uns hellhörig für dein Kommen in diese Welt.*
- *Mache uns wachsam für die Zeichen der Zeit.*
- *Erfülle uns mit deiner Liebe.*
- *Lass uns in dir Trost und Zuversicht finden.*
- ...

# Vater Unser

# Segen

Gepriesen bist du.

Herr unser Gott, Schöpfer der Welt.

Du schenkst uns das Harz der Bäume

und das Öl der Pflanzen,

damit ihr Duft den Menschen erfreue und ihn belebe.

Wie der Weihrauch aufsteigt,

so steige auch unser Beten vor dir auf,

denn dir allein gebührt Dank,

Ehre und Lobpreis in Ewigkeit.

Amen.